



Horst Hensel – Ausführliche Biografie und Bibliografie

Geboren 1947 im Ruhrgebiet. Vater Bergarbeiter, Mutter Bauernmagd. Volksschule, Lehre und Abendsschule. Gesellenprüfung zum Fernmeldehandwerker, Tätigkeit als Arbeiter und Fachschulreifeprüfung. Abendstudium der Politologie in München, Sonderreifeprüfung und Studium der Pädagogik in Dortmund. Volksschullehrer. Promotion zum Dr. päd. Während der Studienzeit Werkstudent, u. a. insgesamt ein Jahr lang als Schmelzer in einem Dortmunder Stahlwerk.

Seit 1973 Lehrer an der Gesamtschule Kamen mit den Unterrichtsfächern Deutsch und Geschichte. Zwischenzeitlich Lehrtätigkeit an Hochschulen: 1975-1978 Hochschulassistent in Bielefeld, Fachbereich Sozialpädagogik; Studienjahr 1990/91 Autorenhochschule Leipzig, Projekt „Autorenarbeit im Medienbetrieb“; SS 1997, 2000 und 2004 Tongji-Universität Schanghai, deutsche Literaturgeschichte/Literaturmarkt/Literaturbetrieb; SS 2001 Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin, „Die Anglisierung der deutschen Sprache als politisches Problem“ (zusammen mit Prof. Fritz Vilmar). Darüber hinaus seit Anfang der 70er Jahre Wahrnehmung von Gastvorträgen und Gastvorlesungen in verschiedenen Universitäten zur Sozialisation von Kindern, zu binnenschulischen Reformen und zur Autonomisierung von Schulen sowie zum Thema „Deutsch als Fremdsprache“ an der Fremdsprachenuniversität in Guangzhou (Kanton).

In den 80er Jahren sowohl Mitherausgeber der Fachzeitschrift „demokratische erziehung“ als auch Mitglied des Beirats und Außenredakteur der Fachzeitschrift „päd.extra“.

Veröffentlichung von 21 Büchern: Romane, Gedichte und Kinderbücher sowie Bücher zu schulpädagogischen und literatur- und kultursoziologischen Themen. Mehrere Dutzend Fachaufsätze.

Im politischen und gesellschaftlichen Bereich u. a. Gründer des „Runden Tisches gegen Rechts. Bürgerinitiative gegen fremdenfeindliche Gewalt“ (Kamen 1993). Von 1999-2002 stellvertretender Bundesvorsitzender des „Vereins deutsche Sprache“. Seit 2000 (ehrenamtlicher) Vorstandsvorsitzender des Lokalradios „Antenne Unna“.

Horst Hensel lebt in Gütersloh.

Buchveröffentlichungen

Literatur

1. in den scherben deiner augen. Gedichte (1979)
2. Aufstiegsversagen. Roman (1984)
3. Die Sehnsucht der Rosa Luxemburg. Roman (1987, 2. Auflage 1988)
4. Geschichten vom starken Balthasar. Kinderbuch (1989)
5. Der Name Mathilde. Hörspielheft (1990)
6. Hyänengelächter. Lesestücke auf einen deutschen Herbst (1990)



7. Neue Geschichten vom starken Balthasar. Kinderbuch (1990)
8. Garten Eden. Biblische Geschichten und andere Texte (1991)
9. Westfälischer Herbst. Balladen und Gedichte (1993)
10. Horst Hensel und Heinrich Peuckmann: Die Bandel-Barrikade. Stück (1994)
11. Majoks Spiel. Jugendroman (1997)
12. Elli Randelli und Tina Lu oder Was mit Bildern bei Vollmond geschieht. Kinderbuch (1998)
13. Esthers zweite Reise nach Schanghai. Roman (1999)
14. Stauffenbergs Asche. Roman (2001)
15. Sturzacker. Roman einer Jugend (2005)

Pädagogik

1. neun mal schulwetter (1981)
2. Die neuen Kinder und die Erosion der alten Schule. Ein Essay zur inneren Schulreform (1993, 7. aktualisierte und neubearbeitete Auflage 1995)
3. Die autonome öffentliche Schule. Das Modell des neuen Schulsystems (1995)
4. Erziehungsnotstand. Eine Streitschrift für Erziehungspolitik (2002)
5. Erziehen. Widerständige Tätigkeit und pädagogische Gesellschaftskritik (in Vorbereitung Juli 2005)

Kultur und Kunst

1. Werkkreis oder Die Organisation politischer Literaturarbeit (1980)
2. Sprachverfall und kulturelle Selbstaufgabe. Eine Streitschrift (1999, 3. Auflage 2000)